



Informationen nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) zur freiwilligen Information über das Auftreten typischer Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus bzw. das positive Ergebnis eines Corona-Verdachtstests

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist der Universität Freiburg ein wesentliches Anliegen und wir möchten, dass Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bestmöglich informiert sind. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (im Folgenden „Daten“) gemäß den gesetzlichen Vorgaben und gestalten dies in transparenter Weise. Mit den folgenden Datenschutzinformationen erläutern wir Ihnen, welche Daten im Zusammenhang mit der freiwilligen Information über das Auftreten typischer Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus bzw. das positiven Ergebnis eines Corona-Verdachtstests an die Universität verarbeitet werden, zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage dies erfolgt. Zudem erhalten Sie Auskunft über Ansprechpersonen sowie Ihre Rechte.

<p>Verantwortlicher im datenschutzrechtlichen Sinne Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Friedrichstraße 39, 79098 Freiburg 0761/203-0 datenschutz@uni-freiburg.de</p>	<p>Datenschutzbeauftragter Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Der Datenschutzbeauftragte Friedrichstraße 39, 79098 Freiburg datenschutzbeauftragter@uni-freiburg.de</p>
<p>Zuständige interne Stelle Koordinationsstelle der Universität: koordinierungsstelle@zv.uni-freiburg.de</p>	
<p>Zweck der Datenverarbeitung und Folgen der Nichtangabe Zweck der Datenverarbeitung ist die Lokalisierung möglicher Corona-Hot-Spots, die zeitnahe, effiziente Verhütung von Infektionen innerhalb der Universität Freiburg sowie Unterstützung der lokalen Gesundheitsbehörden. Dazu wird Studierenden die Möglichkeit eröffnet, die Universität auf freiwilliger Basis über das Auftreten typischer Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus nach § 7 Abs. 1 Nr. 2 CoronaVO oder das positive Ergebnis eines Corona-Verdachtstests sowie die etwa innerhalb der letzte 48 Stunden vor Ausbruch der ersten Symptome besuchten Veranstaltungen/Einrichtungen der Universität zu informieren. Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage Ihrer Einwilligung. Diese Einwilligung bezieht sich ausdrücklich auch auf die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten, hier Gesundheitsdaten, nach Art. 9 Abs. 1 DS-GVO. Die Erteilung der Information an die Universität bzw. Einwilligung in die Datenverarbeitung ist freiwillig. Soweit keine Angaben gemacht werden, entstehen Ihnen keine Nachteile.</p>	
<p>Kategorien von Daten</p>	

- Kontaktdaten (gegebenenfalls Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- Gesundheitsdaten (typischen Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus/positives Ergebnis eines Corona-Verdachtstests)
- Anwesenheitsdaten (Besuch von Veranstaltungen/Einrichtungen)

Die Angabe von Kontaktdaten ist nicht erforderlich. Insofern ist das Meldefahren möglichst anonym ausgestaltet. Die angegebenen Daten werden getrennt von weiteren an der Universität gespeicherten Daten verarbeitet. Die eventuelle Identifizierbarkeit einzelner Personen aufgrund Ihrer Angaben kann aber nicht in jedem Fall vollumfänglich ausgeschlossen werden, z.B. bei Veranstaltungen mit geringer Teilnehmerzahl.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Art. 6 Abs. 1 Unterabs. 1 lit. a, Art. 7, Art. 9 Abs. 2 Nr. 1 DS-GVO (Einwilligung der Betroffenen)

Datenübertragung

Die Erhebung der Daten erfolgt über ein von der Universität zur Verfügung gestelltes Web-Formular. Die Kommunikation zwischen dem Content-Management-System (CMS / Webseite) und dem Empfänger (Koordinierungsstelle) erfolgt innerhalb der Universität über eine gesicherte Verbindung. Im CMS selbst werden keine Daten gespeichert.

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer

Ihre Daten werden nur so lange verarbeitet bzw. gespeichert, wie es für die oben genannten Zwecke erforderlich ist oder Sie die Einwilligung widerrufen. Die Daten werden grundsätzlich spätestens 4 Wochen nach der Erhebung gelöscht.

Empfängerkategorien

Interne Empfänger sind diejenigen Beschäftigten, die die Daten für ihre Tätigkeit im Rahmen der Aufgabenerfüllung benötigen. Weitere Empfänger kommen nur für den Fall, dass wir gesetzlich zu einer Weitergabe verpflichtet sind, in Frage.

Ihre Rechte als betroffene Person

1. Sie haben das Recht, von der Universität Freiburg Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten und/oder unrichtig gespeicherte Daten berichtigen zu lassen.
2. Sie haben darüber hinaus das Recht auf Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung.
3. Außerdem haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, wobei die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt wird. Sie können Ihre Einwilligung auch für die Verarbeitung einzelner Daten widerrufen. In dem Fall, in dem Sie Ihre Einwilligung nicht erteilen oder widerrufen entstehen Ihnen keine Nachteile. Einen Widerruf richten Sie bitte an koordinierungsstelle@zv.uni-freiburg.de.
4. Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen Rechtsvorschriften verstößt. Eine solche Aufsichtsbehörde ist beispielsweise der Landesbeauftragte für den Datenschutz

und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Königstraße 10a, 70173 Stuttgart, E-Mail poststelle@fdi.bwl.de (<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/>).

5. Falls Sie Betroffenenrechte gegenüber der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg geltend machen möchten, wenden Sie sich bitte an datenschutz@uni-freiburg.de.

Informationen über den Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) erfolgt, Widerspruch einzulegen.